

Schülerfirmen

Mustergliederung Businessplan

Fraunhofer

Institut
Chemische Technologie


TheoTrax

IKP
Universität Stuttgart
Institut für Kunststoffprüfung
und Kunststoffkunde

Schülerfirmen

Kapitel 1: Zusammenfassung

Dieses Kapitel wird erst als letzter Punkt der Formulierung des Businessplans erstellt, ist aber erster Punkt der Gliederung.

Hier wird die knappe Gliederung des Businessplans noch einmal verdichtet.

Der Umfang sollte nicht mehr als eine bis maximal **zwei Seiten** betragen.

Schülerfirmen

Kapitel 2: Ausgangssituation

Hier wird eine kurze Beschreibung der Hintergründe gegeben.

Sie soll den Ausgangspunkt erklären und in die Situation einführen.

Sie sollte maximal **eine Seite** betragen

Schülerfirmen

Kapitel 3: Die Geschäftsidee

Hier muss die Idee ausführlich beschrieben werden und nachvollziehbar gezeigt werden, wie mit der Umsetzung Geld verdient werden kann.

Die Beschreibung der Geschäftsidee sollte nicht mehr als **eine Seite** betragen.

Schülerfirmen

Kapitel 4: Marketing-Konzept

Es ist das Kernstück eines Businessplans.

Wichtig ist die klare Beschreibung von Markt und Wettbewerb, Sortiment und Positionierung, Vertriebsstrategien und Absatzerwartungen.

Ein zu detaillierter Plan ist in diesem Stadium nicht nötig.

Die Konzeption sollte für die Schülerfirma nicht mehr als **fünf Seiten** betragen.

Schülerfirmen

Kapitel 5: Organisation und Geschäftsablauf

Dieses Kapitel sollte sehr sorgfältig durchgedacht und ausformuliert werden.

Die beteiligten Personen sollten vorgestellt und ihre Aufgaben in der Schülerfirma beschrieben werden.

Der Umfang sollte nicht mehr als **fünf Seiten** betragen.

Schülerfirmen

Kapitel 6: Umsetzungsfahrplan

Hier werden die notwendigen Aktivitäten zur Realisierung der Idee dargestellt, mit Zeitplan und von wem sie erledigt werden müssen.

Der Fahrplan wird am besten als Tabelle aufgebaut.

Der Umfang sollte nicht mehr als **zwei Seiten** betragen.

Schülerfirmen

Kapitel 7: Finanzplan

Hier wird der Kapitalbedarf ermittelt und mögliche Finanzierungsquellen aufgelistet.

In der Praxis besteht er aus einer Planung für die nächsten drei bis fünf Jahre.

Bei Schülerfirmen sollte die Planung Sinnvollerweise nur für die nächsten drei bis fünf Quartale erfolgen.

Der Umfang sollte bei Schülerfirmen **zwei Seiten** nicht übersteigen.

Schülerfirmen

Kapitel 8: Risiken und Sensitivitäts-Analysen

Hier sollten die wesentlichen Risiken für die Umsetzung des Businessplans kontrovers beschrieben und deren finanziellen Konsequenzen dargestellt werden.

Der Umfang sollte maximal **zwei Seiten** betragen.

Schülerfirmen

Kapitel 9: Bewertung

Ein möglicher Geldgeber möchte gerne wissen, ob das für die Umsetzung des Plans erforderliche Geld gut angelegt ist.

Dieser Punkt kann bei Schülerfirmen **entfallen**, da die finanzmathematischen Verfahren, wie bspw. der „Discounted Cash-Flow“ nicht bekannt sind.